



Sicherheitsdatenblatt (gem. 1907/2006/EG, Artikel 31)

Druckdatum 14.02.2011

überarbeitet am 14.02.2011

Seite 1/6

Reinigungsverdünnung, spezial SK 13266

1. Bezeichnung des Stoffs/des Gemischs und des Unternehmens

Handelsname: Reinigungsverdünnung, spezial SK 13266

Verwendung des Stoffs/des Gemischs: Organisches Lösungsmittel, Reiniger

Hersteller/Lieferant:

Safety-Kleen Deutschland GmbH

Herforder Straße 47 - 51

D-32545 Bad Oeynhausen

Tel.: 05731/682-0 Fax: 05731/682-204

Internet: <http://www.safetykleen.de>

E-Mail: ehs-skd@sk-europe.com

Auskunft gebender Bereich: EHS-Abteilung

Notfallauskunft: Tel.: 05731/682-0 (Mo – Fr, 8.00 – 15.00 Uhr); 06131/19240 (außerhalb der Zeiten)

2. Mögliche Gefahren

Einstufung gem. Richtlinie 1999/45/EG:

Gefahrenbezeichnung: Xn Gesundheitsschädlich

Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt: R10 Entzündlich. R20/21 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut. R37 Reizt die Atmungsorgane. R52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkung haben. R65 Gesundheits-schädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

Klassifizierungssystem: Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EG-Listen, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung: Gemisch aus den nachfolgend angeführten Stoffen.

Gefährliche Inhaltsstoffe:

Bezeichnung	CAS-Nr.	EINECS-Nr.	Konzentration	Einstufung
n-Butylacetat	123-86-4	204-658-1	50 - 100 %	R10-66-67
Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte aromatische	64742-95-6	265-199-0	10 - 25 %	Xn, Xi, N; R10-37-51/53-65-66-67
1-Methoxy-2-propanol	107-98-2	203-539-1	10 - 25 %	R10
Xylol (Isomergemisch)	1330-20-7	215-535-7	10 - 25 %	Xn; R10-20/21-38

Inhaltsstoffe nach Detergenzienverordnung (648/2004/EG): > 30 % aromatische Kohlenwasserstoffe

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise: Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.

nach Einatmen: Für Frischluftzufuhr sorgen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren. Bei Atemstillstand oder –unregelmäßigkeit Atemspende bzw. Sauerstoffbeatmung und sofort Arzt rufen. Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

nach Hautkontakt: Verschmutzte Kleidung sofort ausziehen. Benetzte Stellen mit viel Wasser und Seife waschen. Arzt hinzuziehen, wenn Reizung anhält.

nach Augenkontakt: Augen bei geöffnetem Lidspalt sofort mehrere Minuten unter fließendem Wasser spülen und Arzt konsultieren.

nach Verschlucken: Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren. Bei spontanem Erbrechen den Kopf unterhalb der Hüfthöhe halten, um Aspiration des Produkts zu verhindern.

Hinweise für den Arzt: Wegen Aspirationsgefahr Magenspülung nur unter endotrachealer Intubation. Fettfilm der Haut wiederherstellen, um Dermatitis (Hautentzündung) vorzubeugen. Symptomatische Behandlung.

Safety-Kleen Deutschland GmbH, Herforder Str. 47-51, 32545 Bad Oeynhausen



Sicherheitsdatenblatt (gem. 1907/2006/EG, Artikel 31)

Druckdatum 14.02.2011

überarbeitet am 14.02.2011

Seite 2/6

Reinigungsverdünnung, spezial SK 13266

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel: Kohlendioxid, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel: Wasser im Vollstrahl.

Besondere Gefährdungen durch die Zubereitung selbst, dessen Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase: Bildung explosionsfähiger Dampf-/Luftgemische möglich. Bei unvollständiger Verbrennung kann Kohlenmonoxid entstehen. Dämpfe sind schwerer als Luft und verbreiten sich am Boden. Entzündung über größere Entfernung möglich. Kontakt mit brennbaren Stoffen verhindern.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung: Vollschutzanzug mit umgebungsluft-unabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Weitere Angaben: Gefährdete Behälter in der Umgebung mit Wassersprühstrahl kühlen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen: Schutzausrüstung anlegen und ungeschützte Personen fernhalten. Nackte Flammen auslöschten. Zündquellen entfernen. Nicht rauchen. Funken vermeiden. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Dämpfe nicht einatmen. Betroffene Räume gründlich belüften. Vorsichtsmaßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

Umweltschutzmaßnahmen: Eindringen in die Kanalisation, Gruben, Keller und Gewässer verhindern. Bei Freisetzung größerer Mengen zuständige Behörden informieren.

Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung: Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen. Kontaminiertes Material als Abfall nach Punkt 13 entsorgen. Für ausreichende Lüftung sorgen.

Zusätzliche Hinweise: Es besteht Explosionsgefahr.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang: Behälter dicht geschlossen halten. Für gute Belüftung/Absaugung am Lager- und Arbeitsplatz sorgen. Längeren oder wiederholten Kontakt mit der Haut vermeiden. Aerosolbildung vermeiden.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz: Zündquellen fernhalten - nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

Lagerung:

Vor direkter Sonneneinstrahlung und anderen Wärme- und Zündquellen fernhalten. In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern.

Anforderungen an Lagerräume und Behälter: Behälter aus Stahl, Edelstahl oder Liefergebinde verwenden. Die Gesetze und Vorschriften zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen sind zu beachten. Die Vorgaben der TRbF 20 sind zu beachten. Geeignetes Material für Behälter und Rohrleitungen: Eisenhaltige Legierungen.

Zusammenlagerungshinweise: Zusammenlagerungsverbote der TRbF beachten.

Lagerklasse: 3 (VCI – Konzept, 2007: Leitfaden für die Zusammenlagerung von Chemikalien)

Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): Entzündlich



Sicherheitsdatenblatt (gem. 1907/2006/EG, Artikel 31)

Druckdatum 14.02.2011

überarbeitet am 14.02.2011

Seite 3/6

Reinigungsverdünnung, spezial SK 13266

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen: Raumlüftung bzw. Absaugung. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung.

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

CAS-Nr.	Stoffbezeichnung	Wert
123-86-4	n-Butylacetat	MAK 480 mg/m ³ 100 ml/m ³
64742-95-6	Lösungsmittelnaphtha	AGW 100 mg/m ³ TRGS 900, Nr. 2.9
107-98-2	1-Methoxy-2-propanol	AGW 370 mg/m ³ 100 ml/m ³ 2(I); DFG, Y
1330-20-7	Xylol (Isomerenmisch)	AGW 440 mg/m ³ 100 ml/m ³ 2(II); DFG, H

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen: Von Getränken, Nahrungs- und Futtermitteln fernhalten. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Dämpfe und Sprühnebel nicht einatmen.

Atemschutz: Nur an Arbeitsplätzen mit Absaugung verwenden. Sonst bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät; bei intensiver bzw. längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Handschutz: Lösemittelbeständige Schutzhandschuhe

Handschuhmaterial: Butylkautschuk, Nitrilkautschuk. Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von anderen Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

Durchdringungszeit des Handschuhmaterials: Die hier angegebene Empfehlung bezieht sich auf einen einmaligen kurzfristigen Einsatz als Schutz vor Flüssigkeitsspritzern. Für andere Anwendungen wenden Sie sich bitte an einen Handschuhhersteller.

Augenschutz: Dicht schließende Schutzbrille tragen.

Körperschutz: Standard-Arbeitsschutzkleidung tragen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Form:	Flüssig
Farbe:	Farblos
Geruch:	Aromatisch
Siedepunkt/Siedebereich:	ca. 120-180°C
Schmelzpunkt/Schmelzbereich:	Nicht bestimmt
Flammpunkt:	27°C (berechnet)
Zündtemperatur:	270°C (niedrigster Wert der Komponenten)
Selbstentzündlichkeit:	Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.
Brandfördernde Eigenschaften:	Entfällt
Explosionsgefahr:	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich.
Explosionsgrenzen:	
untere	0,8 Vol% (niedrigster Wert der Einzelkomponenten)
obere	13,7 Vol% (höchster Wert der Einzelkomponenten)
Dichte bei 20°C:	0,88 g/cm ³
Löslichkeit in Mischbarkeit mit Wasser:	Nicht bzw. wenig mischbar
Viskosität (dynamisch bei 20°C):	0,691 mPas (berechnet)
Lösemittelgehalt:	100% organische Lösemittel

Safety-Kleen Deutschland GmbH, Herforder Str. 47-51, 32545 Bad Oeynhausen



Sicherheitsdatenblatt (gem. 1907/2006/EG, Artikel 31)

Druckdatum 14.02.2011

überarbeitet am 14.02.2011

Seite 4/6

Reinigungsverdünnung, spezial SK 13266

10. Stabilität und Reaktivität

Thermische Zersetzung: Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

Zu vermeidende Bedingungen: Wärme, Flammen, Funken

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen: Reaktionen mit starken Oxidationsmitteln.

Unverträgliche Materialien: Starke Oxidationsmittel, starke Laugen (Basen).

Gefährliche Zersetzungsprodukte: Bei Brand Bildung von Kohlenmonoxid und Kohlendioxid.

11. Toxikologische Angaben

Akute Toxizität: Einstufungsrelevante LD/LC50 - Werte:

107-98-2 1-Methoxy-2-propanol:	oral LD50	5000 mg/kg (rat)
	dermal LD50	13500 mg/kg (rbt)
	inhalativ LC50/4h	6 mg/l (rat)
123-86-4 n-Butylacetat	oral LD50	14000 mg/kg (rat)
	inhalativ LC50/4h	10000 mg/l/4h (rat)
64742-95-6 Lösungsmittelnaphtha (Erdöl)	oral LD50	> 3400 mg/kg (rat)
	dermal LD50	> 3400 mg/kg (rbt)
	inhalativ LC50/4h	> 10,2 mg/l/4h (rat)
1330-20-7 Xylol	oral LD50	8700 mg/kg (rat)
	dermal LD50	2000 mg/kg (rbt)
	inhalativ LC50/4h	6350 mg/l/4h (rat)

Primäre Reizwirkung:

an der Haut: Keine Reizwirkung. Entfettende Wirkung erhöht Anfälligkeit.

am Auge: Keine Reizwirkung

Sensibilisierung: Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.

Zusätzliche toxikologische Hinweise: Das Produkt weist aufgrund des Berechnungsverfahrens der Allgemeinen Einstufungsrichtlinie der EG für Zubereitungen in der letztgültigen Fassung folgende Gefahren auf: Gesundheitsschädlich, Reizend

Lang anhaltender oder wiederholter Kontakt kann die Haut entfetten und zu Hautentzündung (Dermatitis) führen. Beim Verschlucken mit anschließendem Erbrechen kann Aspiration in die Lunge erfolgen, was zum Ersticken oder zu toxischem Lungenödem führt. Dämpfe wirken in erhöhten Konzentrationen reizend auf die Atemwege. Bei sehr hohen Konzentrationen sind Benommenheit, Kopfschmerzen und Bewusstlosigkeit möglich.



Sicherheitsdatenblatt (gem. 1907/2006/EG, Artikel 31)

Druckdatum 14.02.2011

überarbeitet am 14.02.2011

Seite 5/6

Reinigungsverdünnung, spezial SK 13266

12. Umweltspezifische Angaben

Aquatische Toxizität:

Lösungsmittelnaphtha	Fische	LC50	1 - < 10 mg/l
	Aquatische Vertebraten	LC50	1 - < 10 mg/l
	Algen	LC 50	1 - < 10 mg/l
n-Butylacetat:	Leuciscus idus	LC50/96 h	62 mg/l
	Xylol	Daphnia magna	EC50/48 h 165 mg/l
	Selenastrum capricarnutum	LC50/72 h	2-8 mg/l
	Oncorynchus mykiss	LC50/96 h	13,5-17 mg/l

Persistenz und Abbaubarkeit: Die Lösung ist biologisch abbaubar.

Bioakkumulationspotential: Schwimmt auf Wasser. Verdunstet innerhalb eines Tages teilweise von Wasser- oder Bodenoberflächen, ein wesentlicher Teil bleibt jedoch länger zurück. Große Mengen können ins Erdreich eindringen und dadurch das Grundwasser schädigen. Bioakkumulation möglich.

Allgemeine Hinweise:

Wassergefährdungsklasse: WGK: 2 wassergefährdend (Selbsteinstufung gem. VwVwS vom 17.05.1999)
Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:

- **PBT:** Nicht anwendbar
- **vPvB:** Nicht anwendbar

13. Hinweise zur Entsorgung

Produkt: Darf nicht zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Empfohlen wird eine stoffliche Verwertung als „andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen“ (ASN 07 07 04)

Leere Verpackungen: Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

14. Angaben zum Transport

Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE (grenzüberschreitend/Inland):

ADR/RID-GGVS/E-Klasse: 3 Entzündbare flüssige Stoffe
Verpackungsgruppe III
Kemler-Zahl: 33
UN-Nummer: 1993
Gefahrzettel: 3
Bezeichnung des Gutes: Entzündbarer flüssiger Stoff, n.a.g. (n-Butylacetat, Xylene)

Seeschifftransport IMDG/GGVSee:

IMDG/GGVSee-Klasse: 3
UN-Nummer: 1993
Label: 3
Verpackungsgruppe: III
EMS-Nummer: F-E,S-E
Marine pollutant: Nein
Richtiger technischer Name: Flammable liquid, n.o.s., (n-butyl acetate, xylenes)



Sicherheitsdatenblatt (gem. 1907/2006/EG, Artikel 31)

Druckdatum 14.02.2011

überarbeitet am 14.02.2011

Seite 6/6

Reinigungsverdünnung, spezial SK 13266

Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR:

ICAO/IATA-Klasse: 3
UN/ID-Nummer: 1993
Label: 3
Verpackungsgruppe: III
Richtiger technischer Name: Flammable liquid, n.o.s., (n-butyl acetates, xylenes)

15. Angaben zu Rechtsvorschriften

Kennzeichnung nach Gefahrstoffverordnung:

Gefahrensymbol: Xn Gesundheitsschädlich
Gefahrenauslöser: Lösungsmittelnaphtha, Xylol (Isomerenmischung).
R-Sätze:
10 Entzündlich.
20/21 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut.
37 Reizt die Atmungsorgane.
52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
S-Sätze:
2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
9 Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.
16 Von Zündquellen fernhalten – Nicht rauchen.
23 Dampf/Aerosol nicht einatmen.
24/25 Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.
61 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.
62 Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Etikett vorzeigen.

WHG: Wassergefährdungsklasse WGK 2 wassergefährdend (Selbsteinstufung gem. VwVwS vom 17.05.1999)

Störfallverordnung: Stoffgruppe 3 (Entzündliche Flüssigkeiten); Mengenschwelle beachten.

Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): Entzündlich

TA-Luft: Klasse Anteil in %
NK 50-100

VOC-Wert: 880 g/l

16. Sonstige Angaben

Diese Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein rechtliches Vertragsverhältnis.